



Marie-Luise Becker (in Rosa) mit ihrem Meisterstück aus 750 Roségold (r. o.) und Angelina Burg-Neu (in Beige) mit ihrem Meisterstück aus 925 Silber (r. u.)

Pastell-Komposition

Die beiden Juwelenfasserinnen **Marie-Luise Becker** und **Angelina Burg-Neu** haben gerade die praktische Meisterprüfung abgelegt. Ihre Meisterstücke sind mehrteilig und „steinreich“.

Die eine hat sich für Rosa und Violett entschieden, die andere für warme Töne. So unterschiedlich die Farbwahl der zwei Stücke ist – man sieht es ihnen doch an, dass ihre Urheberinnen beide bei Richard Hans Becker gelernt haben. Denn wie bei den Kollektionen der Idar-Obersteiner Manufaktur stehen leuchtende Steine im Mittelpunkt. „Ich habe Morganit verwendet, weil ich den Stein so schön finde“, sagt Marie-Luise Becker. Ihr Meisterstück besteht aus einem Perlencollier plus Mittelteil mit Saphiren und Brillanten, das man „pur“, mit einem großen Morganit-„Klunker“ oder einem dezenteren Amethyst-Teil tragen kann. Die passenden Ohrstecker lassen sich ebenfalls variieren.

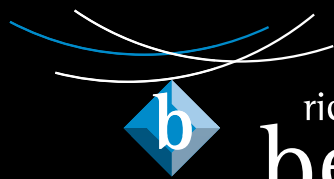
Angelina Burg-Neu hat indes ein Faible für Fantasieschliffe. „Außerdem wähle ich gern aus vielen verschiedenen Teilen“, erklärt sie lachend. Das gilt für Brillen, Klamotten – und jetzt auch für ihr Meisterstück, ein Rauchquarz-Collier mit vier Mittelstücken aus Silber zum Wechseln: vergoldet mit Citrin und Zirkonia, grafisch mit Rhodolith, in Navette-Form mit Prasiolith und farbenfroh mit bunten Saphiren. Das Einfassen der Steine hat wie bei Marie-Luise rund 50 Stunden Handarbeit beansprucht. Was mit den Stücken nun passiert, fragen wir die zwei jungen Frauen. „Die tragen wir“, so ihre Antwort, „aber sie würden durchaus auch in die Kollektion passen.“

Saraj Morath ■

www.richard-hans-becker.de



Fotos: Martin Glauner





richard hans
becker

feiner Farbsteinschmuck

Vintage: 750/- Weißgold, Tansanit und Brillanten

www.richard-hans-becker.de

 Richard Hans Becker

 richardhansbecker